

Repithel: Ergebnisse der Untersuchungen zur Kompatibilität eines hydrosomenhaltigen Wundgels mit anderen Materialien der modernen feuchten Wundbehandlung
ZfW Nr. 2/06: 62-67

Eberlein, Th.; Hoffmann, M.; Asmussen, P.D.; Rombach, C. et al.:

Einleitung: Repithel ist ein hydrosomenhaltiges Wundgel. Hydrosomen unterstützen durch körperidentische Phospholipide aktiv die Wundheilung. In die Hydrosomen eingelagert ist eine optimale Dosis PVP-Iod zur Infektionsprophylaxe. Ziel der Untersuchung war, die Kompatibilität von Repithel mit verschiedenen Wundauflagen zu prüfen.

Material und Methoden: Dies erfolgte auf allen relevanten Ebenen: der chemisch-physikalischen, der makroskopisch-makrofotografischen und der klinischen Ebene. Damit war sichergestellt, dass alle vorstellbaren relevanten Phänomene einer möglichen Inkompatibilität erfasst werden. Mit der chemisch-physikalischen Testung konnten grundsätzliche Inkompatibilitäten vorab erkannt werden. Die

makroskopisch-makrofotografische Untersuchung unter labormäßigen Bedingungen simulierte die praktische Anwendung und ermöglichte, die definiert reagierenden Produkte vor, während und nach der Anwendung zu untersuchen und mittels makrofotografischer Techniken eventuell auftretende strukturelle Beeinflussungen und Veränderungen zu erkennen. Die klinische Prüfung schließlich diente der Gewinnung adäquater Daten aus dem Anwendungsalltag. Geprüft wurden 21 häufig verwendete Wundauflagen: Wundfolien, imprägnierte Wundgazen, Hydrokolloide, Alginate, Schaumstoffe/ Hydropolymere, Hydrofaser-Verbände, ein

Feuchtkissen und eine silikonbeschichtete Wundauflage.

Ergebnisse: Alle geprüften Wundauflagen waren kompatibel mit Repithel. Bei allen Kombinationen war eine gute Materialverträglichkeit und Wundverträglichkeit gewährleistet, die Handhabung war problemlos.

Diskussion: Ein modernes Wundmanagement erfordert oft den kombinierten Einsatz verschiedener Wundauflagen. Für das Wundtherapeutikum Repithel ist die Kompatibilität mit Wundauflagen aus verschiedenen Gruppen belegt und damit eine hohe Therapiesicherheit auch bei Kombination mit anderen Wundbehandlungsmitteln gewährleistet.